

Ein Mann mit Spirit

Kennen Sie Francis Collins? Wenn nicht, geht es Ihnen wie mir bis vor wenigen Wochen. In einem der Alpha-Kurs-Videos erzählt er von seiner Bekehrung vom Atheisten zum gläubigen Christen. Der Anstoß dazu kam während seines Medizinstudiums durch eine einfache, aber tiefgreifende Frage einer schwerkranken gläubigen Patientin an deren Bett er gesessen und ihrer Geschichte zugehört hatte. Am Ende stellte sie dem jungen Arzt *die* lebensverändernde Frage. Sie lautete: „Und woran glauben Sie, Herr Doktor?“ Noch nie hatte er selbst sich diese Frage gestellt und er fand es beunruhigend, dass er keine Antwort darauf hatte. So begann die Reise dieses jungen Wissenschaftlers und die Suche nach der Antwort auf die Frage: „Gibt es Gott?“. Er war sich sicher, genügend Beweise für die Nicht-Existenz Gottes zu finden und seine atheistische Weltanschauung zu bestätigen. Stattdessen endete seine Suche schließlich in seinem Bekenntnis zu Jesus Christus.

Die kurze Sequenz aus dem Video machte mich neugierig auf diese beeindruckende Persönlichkeit, und wie immer, wenn mich ein Thema packt, begann die Recherche im World Wide Web. Und das weiß viel über ihn, sehr viel!

Francis Collins leitete von 1993 bis 2003 das weltweite *Human Genome Project*, in dem international führende Wissenschaftler die menschliche DNA vollständig entschlüsselten. Als am 26. Juni 2000 der erste Entwurf des menschlichen Genoms im Weißen Haus durch Präsident Bill Clinton und in Gegenwart von Francis Collins öffentlich bekannt gegeben wurde, sagte dieser in seiner Rede: „Es ist ein glücklicher Tag für die Welt. Es macht mich demütig und es erfüllt mich mit Ehrfurcht, dass wir den ersten Blick auf unsere Bauanleitung erhaschen konnten, die vorher nur Gott bekannt war.“

Ein beeindruckender Satz von einem Mann, der allen Grund gehabt hätte, sich selbst auf die Schulter zu klopfen. Aber seine Haltung ist die eines gläubigen Christen, der seine Forschungsarbeit als Gottesdienst versteht. In seinem Buch „Gott und die Gene“ schreibt er in der Einleitung: „...die Erfahrung, das Genom zu sequenzieren und den bemerkenswertesten aller Texte zu entdecken, war für mich wissenschaftliche Errungenschaft und zugleich eine Gelegenheit zum Lobpreis Gottes.“

Heute ist Francis Collins 71 Jahre alt und seit 2009 Direktor der US-National Institutes of Health. In den letzten 14 Monaten der Pandemie arbeitete er rund um die Uhr und an vorderster Front im Kampf gegen das Corona-Virus und in der Entwicklung eines Impfstoffes. Nie zuvor in seinem Leben habe er die Dringlichkeit zu Ergebnissen zu kommen, stärker gespürt als im Angesicht der Pandemie durch das Corona-Virus.

In einem Gespräch zum Thema „Where is God in the Pandemic“ (Wo ist Gott in der Pandemie) auf BioLogos, einer von ihm gegründeten Internetplattform zum Austausch zwischen Wissenschaft und Theologie, sagte er, er habe auf seinem Schreibtisch einige Seiten der Bibel aufgeschlagen und griffbereit liegen für die Momente, in denen er Zuspruch und Stärkung braucht. Während dieser Pandemie verlässt er sich vor allem auf Psalm 46, den der Psalmist beginnt mit den Worten:

Gott ist uns Zuflucht und Stärke - als mächtig erfahren - als Helfer in allen Nöten.

(Ps 46,2 EÜ 2016)

„Das heißt eben nicht, dass es keine Nöte geben wird“, sagt Francis Collins, „aber es nimmt mir die Last, wenn ich weiß, dass Gott in dieser Not bei uns ist – bei jedem von uns – in der Weise, dass er uns tröstet und vielleicht sogar hilft, etwas Neues über die Menschheit zu lernen, etwas, was wir vorher noch nicht wussten. Und vielleicht zeigt er uns neu unsere Berufung in einer Zeit der Not wie diese.“

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber mich inspirieren Menschen, wie Francis Collins, wenn sie ein derartig starkes Glaubenszeugnis geben. Sie helfen mir, in dieser nur scheinbar nicht enden wollenden Pandemie, durchzuhalten und die Hoffnung nicht zu verlieren.

Bleiben Sie stark und fröhlich in der Hoffnung - wir haben allen Grund dazu!

Ihre Monika Tenambergen

Wenn Sie Francis Collins näher kennenlernen möchten:

Hier geht es zum Gespräch „Where is God in the Pandemic?“

<https://www.youtube.com/watch?v=k2h3VEoL0d8>

Und hier geht es zu seinem Glaubenszeugnis „How I became a Christian“

<https://www.youtube.com/watch?v=HaEQyNeaFZs>

Zu beiden Videos können bei den Einstellungen automatisch deutsche Untertitel generiert werden.